

Dear reader,

This is an author-produced version of an article published in *Glaube und Lernen* 12 (1997). It agrees with the manuscript submitted by the author for publication but does not include the final publisher's layout or pagination.

Original publication:

Adam, Gottfried

Review of: Christofer Frey / Peter Dabrock / Stephanie Knauf, *Repetitorium der Ethik für Studierende der Theologie*, 2. Aufl. Waltrop 1996

in: *Glaube und Lernen* 12 (1997), pp. 175–176

Göttingen: Edition Ruprecht 1997

Access to the published version may require subscription.

Published in accordance with the policy of Edition Ruprecht.

Your IxTheo team

---

Liebe\*r Leser\*in,

dies ist eine von dem/der Autor\*in zur Verfügung gestellte Manuskriptversion eines Aufsatzes, der in *Glaube und Lernen* 12 (1997) erschienen ist. Der Text stimmt mit dem Manuskript überein, das der/die Autor\*in zur Veröffentlichung eingereicht hat, enthält jedoch *nicht* das Layout des Verlags oder die endgültige Seitenzählung.

Originalpublikation:

Adam, Gottfried

Rezension von: Christofer Frey / Peter Dabrock / Stephanie Knauf, *Repetitorium der Ethik für Studierende der Theologie*, 2. Aufl. Waltrop 1996

in: *Glaube und Lernen* 12 (1997), S. 175–176

Göttingen: Edition Ruprecht 1997

Die Verlagsversion ist möglicherweise nur gegen Bezahlung zugänglich.

Diese Manuskriptversion wird im Einklang mit den Vorgaben des Verlags Edition Ruprecht publiziert.

Ihr IxTheo-Team

Christofer Frey / Peter Dabrock / Stephanie Knauf:  
*Repetitorium der Ethik*. Für Studierende der Theologie.  
Waltrop: Hartmut Spenner Verlag, <sup>2</sup>1996, X / 271 S.

Gottfried Adam

Die Fragen der Ethik gewinnen angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung im allgemeinen und auf Grund der Herausforderungen durch die technologische Entwicklung, zumal im Bereich der Gentechnologie, zunehmend an Gewicht. Im Blick auf den Religionsunterricht wird die Herausforderung zusätzlich dadurch größer, daß das Fach Ethik in der überwiegenden Zahl der Bundesländer als Ersatz-, Alternativ- oder Wahlpflichtfach zum Religionsunterricht etabliert worden ist und dadurch ein hoher Qualitätsstandard im Blick auf die Behandlung ethischer Fragen im Religionsunterricht unabdingbar ist. Der vorliegende Band wurde durch den Bochumer Systematiker und Ethiker Christofer Frey in Verbindung mit den beiden Mitarbeitern Peter Dabrock und Stephanie Knauf erarbeitet.

Das Kompendium folgt in seiner Anlage einem Dreischritt: (1) Zunächst werden Grundbegriffe, Grundorientierungen, Typen und Methoden allgemeiner Ethik erörtert, (2) sodann folgen Ausführungen zur Geschichte der Ethik und (3) schließlich werden die spezifischen Fragestellungen einer Theologischen Ethik erörtert. Durch den Aufbau wird bereits deutlich, daß es sich hier um eine christliche Ethik handelt, die aber bewußt den Diskurs mit anderen Ethikkonzeptionen sucht. - Im ersten Teil wird zunächst über die Begriffe Ethos, Moral, Moralität, Sittlichkeit und Ethik informiert. Es schließt sich eine Grundorientierung über Begrifflichkeit, Reichweite, Geltungsdauer und Probleme der Letztbegründung von Normen an. Sodann werden Fragen des Personenbegriffes, des Gewissens- und Freiheitsverständnisses sowie der Rahmenbedingungen ethischer Prozesse behandelt. Es schließt sich die Darstellung ethischer Theorien sowie der Zielvorstellungen von ethischen Ansätzen an. Hier geht es etwa um Begriffe wie das Gute und das Böse, Lust und Nutzen, Common Sense und Tugenden, Pflicht und Gerechtigkeit, Naturrecht, Menschenwürde und Gemeinwohl. Schließlich werden Methoden der ethischen Begründung herausgearbeitet, wie sie in deskriptiven und normativen Ethikansätzen gegeben werden.

Im zweiten Teil werden wichtige Stationen der Ethikgeschichte, angefangen von den griechischen Denkern über das Alte und Neue Testament, die Alte Kirche und die Reformation sowie die Ethik in der Neuzeit bis hin zu den gegenwärtigen Fragestellungen, behandelt. - Im dritten Teil geht es um die Stellung der Theologischen Ethik zwischen allgemeiner Ethik und Dogmatik sowie um den Zusammenhang von Dogmatik und Ethik. Wichtige Stichworte sind hierbei: Schöpfung und Gottebenbildlichkeit, Nachfolge und Christologie, Ekklesiologie und Ethik sowie Eschatologie und Ethik. Es schließt sich ein Kapitel über den theologisch-ethischen Umgang mit biblischen Traditionen (S. 253 ff) an. Dabei werden drei Modelle biblischer Bezugnahme herausgestellt: das Traditionsmodell, das Ablösungsmodell und das Modell kritischer Überlieferung. Am Ende werden dreizehn ausgewählte ethische Entwürfe (S. 258-265) von P. Althaus bis P. Tillich kurz charakterisiert.

Das Repetitorium ist mehr als ein Repetitorium, es ist so etwas wie ein Kompendium der Ethik. Es ist gut geeignet, um sich sowohl die Fragestellungen der Ethik im Überblick zu vergegenwärtigen als auch um als Nachschlagewerk zur Grundinformation über bestimmte Begriffe und ethische Ansätze zu dienen. Ich nenne beispielsweise Begriffe wie Naturrecht, Menschenrechte, Gemeinwohl, Tugenden, Nutzen, Glückseligkeit. Es ist erstaunlich, wie auf vergleichsweise knappem Raum ein guter Gesamtüberblick gegeben werden kann. Eine größere Zahl von tabellarischen Übersichten sowie die gut verständliche sprachliche Darstellungsweise tragen zum Lektüregenuß bei. Ich finde es wichtig und gut, daß die Ausführungen des ersten Teiles, der den Grundbegriffen, Typen und Methoden der Ethik im Allgemeinen gilt, erheblich umfänglicher gehalten sind (S. 5-155) als die beiden anderen Kapitel zusammen. Aus den genannten Gründen ist diese (zudem preisgünstige) Veröffentlichung ein Werk, das man allen denen, die in der Schule Religionsunterricht erteilen und angesichts der eingangs gegebenen Hinweise einen erhöhten ethischen Informationsbedarf haben, nachdrücklich empfehlen kann.